

# Abso - NEWS



## Informationen des WIKU-AbsolventInnenvereins

Homepage: [www.wiku.asn-graz.ac.at/wave](http://www.wiku.asn-graz.ac.at/wave)

E-Mail-Adresse: [wave@wiku.asn-graz.ac.at](mailto:wave@wiku.asn-graz.ac.at)

### 7. Rundschreiben

Liebes Vereinsmitglied,  
zuerst die allerbesten Wünsche für das Jahr 2002 und ein Dankeschön für die vielen Rückmeldungen, die wir immer wieder von Ihnen erhalten. Ohne Ihre tatkräftige Unterstützung wäre es kaum möglich, am Puls der Zeit zu bleiben. Weiters danke ich für die eingezahlten Mitgliedsbeiträge und hoffe, dass die noch ausstehenden Beiträge bald an uns überwiesen werden. Die Umstellung auf den Euro hat auch vor uns nicht Halt gemacht. Der neue Mitgliedsbeitrag ab diesem Jahr ist nunmehr E 8,- bzw. E 4,- für noch in Ausbildung befindliche Personen. Ihre Beiträge werden zur Unterstützung bei teuren Anschaffungen der Schule verwendet und kommen sowohl LehrerInnen als auch SchülerInnen zugute.

#### **Termine:**

Am **Samstag, 9. Februar 2002**, findet der alljährliche **WIKU-Maturaball** aller 8. Klassen im **Grazer Congress** statt. Auch Mitglieder des Absolventenvereins werden selbstverständlich anwesend sein und wir würden uns freuen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Auf den Tischen werden auch Informationen über unseren Verein aufliegen.

#### **Kurse:**

Im Wintersemester 2001/02 wurden aus den vielen angebotenen Kursen zwei bevorzugt: Italienisch für Anfänger und Italienisch für Fortgeschrittene.

Die neuen **Kurse für das Sommersemester 2002** sind folgende (Preise derzeit noch in Schilling):

Kursleiter: DI Gerhard Krajicek

#### **Steirisch-Tanzkurs für Ehepaare**

Beginn: 8.4.2002, 20,00-21,30 Uhr, mindestens sechs Abende; 45 Euro pro Paar, mindestens 6 Paare

Kursleiterin: Mag. Oberwinkler

#### **Französisch (Auffrischkurs)**

10x90 Minuten ATS 900,-

Kursleiterin Mag. Haselsteiner

**Italienisch für Anfänger** ATS 900,-

**Italienisch für Fortgeschrittene** ATS 900,-

jeweils 10x90 Minuten

Kursleiterin: Silvia Pflieger

#### **Ikebana (modern)**

8x2 Stunden ATS 720,-

Kursleiterin: Anneliese Pözl (Kursort: Bürgergasse 13 / III. Stock)

#### **Tiffany-Glaskunst**

6x3 Stunden ATS 1.500,-  
(Material und Werkzeug im Preis inbegriffen)

Kursleiterin: Theresia Aspeck

#### **Kochkurs (für Männer und Frauen)**

5x3 Stunden, ATS 700,- + Lebensmittel

Kursleiter: Dr. Peter Mileder

#### **Laufen für Anfänger u./o. Fortgeschrittene**

8 Einheiten ATS 500,-

Die Vorbesprechung mit den KursleiterInnen findet am 25.2.2002 um 19 Uhr im Foyer der Schule statt, wo auch Anmeldungen entgegengenommen und die Preise in Euro festgelegt werden. Auch über das Sekretariat und über E-Mail ist eine .

### Der WIKU-Stammtisch

#### **Einmal ist keinmal (Gabriele Wandling, Maturajahrgang 1974)**

Einmal ist keinmal?

Ich möchte ein Thema anschneiden, das mich seit einiger Zeit beschäftigt: Man wird freiwillig Mitglied in einem Verein, Verband oder Club oder meldet sich zu einem Kurs an, es kommt vielleicht zu ein, zwei Treffen und dann geschieht GAR NICHTS!

So ist es auch bei unserem ersten "Stammtisch" geschehen. Wo ward ihr alle? Den Rundbrief nicht gelesen? Keine Zeit? Keine Lust? Als eine der wenigen, die am 28. September 2001 in unserer ehemaligen Schule erschienen ist, darf ich euch kurz schildern, wie es tatsächlich war. Um 19 Uhr haben wir uns im Foyer getroffen, wo wir von Herrn Direktor Dvorak freundlich willkommen geheißen wurden. Auf der Führung durch die Schule unter der fachkundigen Leitung des Schuldirektors konnten wir die EDV-Einrichtungen und einen neuen, speziell für Gehörgeschädigte adaptierten Unterrichtsraum mit einer blauen, pädagogisch wertvollen (weil die Merkfähigkeit dadurch gesteigert wird?) Tafel bewundern. Von vielen gemischten, teils negativen Erinnerungen überwältigt durften wir auch Blicke in die Physik-, Chemie- und Zeichensäle werfen. Wie viele Schicksale von Schülerinnen und Schülern sind hier entschieden worden! Irgendwie war ich

dann doch froh, dass die Schulzeit einige Jahrzehnte hinter mir liegt (bin ich wirklich schon so alt?). Anschließend gingen wir zu einem kleinen Umtrunk ins Gasthaus um die Ecke, wo viel gelacht und erzählt wurde, wie es uns in der Schule ergangen ist und was wir jetzt alles machen. Hand aufs Herz, wie oft habt ihr euch seit der Schulzeit getroffen? Wäre der Stammtisch nicht die Gelegenheit, "alte" und "neue" Freunde und Freundinnen zu sehen (wiederzuerkennen)?

Ihr könnt uns bitte eure Meinung dazu schreiben - oder für die ganz modernen unter euch - mailen. Wir sind für jede kleinste Reaktion dankbar. ALSO, BITTE MELDET EUCH!!!

### **Handarbeiten - Erinnerungen einer ehemaligen Schülerin, Maturajahrgang 1977)**

Vor nahezu 30 Jahren, das WIKU hatte noch immer unter seinem vorherigen Namen „Frauenoberschule“ zu leiden und die ausschließlich weiblichen Schülerinnen wurden von anderen Gymnasiasten oft verächtlich „Wikühe“ genannt, war der Handarbeitsunterricht von elementarer Bedeutung.



Das Zepter im Handarbeitssaal (heute Werkraum) schwang eine ältere Dame, Frau Prof. St. Mit steinernen Gesichtszügen, streng nach hinten gekämmten, zu einem Knoten gedrehten Haaren und einer durchdringenden markanten Feldwebelstimme hatte sie die Schülerinnen fest im Griff. Keine noch so schwere Mathematikschularbeit konnte es mit der seelischen Anspannung aufnehmen, die man beim ersten Anfertigen eines „Blusengrundschnittes“ empfand, wenn einem Frau Prof. St. über die Schulter schaute. Manche Physikstunde (die Bankreihen im Physiksaal waren ansteigend angeordnet und eigneten sich besonders gut) wurde heimlich zur Handarbeitsstunde umgestaltet, denn im Vergleich zu einem Physikverweis war eine nicht fertiggestellte Handarbeit ein schülerisches Kapitalverbrechen. Frau Prof. St. konnte schreien und schimpfen, dass selbst die „Coolen“ unter den damaligen Schülerinnen den Tränen nahe waren. Dies führte auch dazu, dass ganze Mütter- und Tantengenerationen für ihre Töchter beziehungsweise Nichten in der Nacht vor der nächsten Handarbeitsstunde wie die Heinzelmännchen nähten und strickten.

Das Seelenheil einer Schülerin sollte nicht im ordentlichen Erlernen einer Fremdsprache, sondern im mustergültig handgefertigten Knopfloch liegen.

(„Das kann jeder Ehemann von seiner Frau erwarten“, war der Leitspruch der Lehrerin).

Ganz begabte leidensbereite Schülerinnen beteiligten sich auch „freiwillig“ an Nähwettbewerben (Schürzen, Nachthemden, Dirndlkleider wurden genäht) und konnten dabei sogar eine elektrische Nähmaschine für die Schule gewinnen. Die Schülerinnen durften allerdings weiterhin nur die alten Tretmaschinen benutzen.

Nun ist auch der Umstand geklärt, wieso manche Absolventinnen des WIKU im späteren Leben nie wieder einer Nähmaschine zu nahe gekommen sind und Nadel und Faden nur im äußersten Notfall (Hotelnähzeug) benutzen.

### **Das Textile Werken heute – eine Schülerin der 4. Klasse**

Das Textile Werken hat heute nicht mehr den traditionellen Status, möglichst viele Werkstücke anzufertigen, wie z.B. Pullover zu stricken, Schürzen oder Bettwäsche zu nähen, Deckerl zu häkeln usw.. Heute ist das Augenmerk auf Kreativität gesetzt, diese zu wecken, zu fördern, anzuwenden und in einigen kleinen, möglichst rasch vollendeten Werkstücken auszuführen. Auch Form und Farbgestaltung kommen wesentlich zum Tragen. All diese Dinge können an einem einzigen von mir nun beschriebenen Werkstück angewendet werden:

Jeder hatte die Aufgabe, sich einen Spruch auszu-denken und ihn bildnerisch darzustellen. Dann mussten wir das Entworfenen auf einem kleinen Stück Stoff mittels Sticktechnik umsetzen. Dabei durfte man die verschiedensten Stiche benutzen. Diese Arbeit hat allen sehr großen Spaß bereitet und jedes Bild hatte seine eigene Besonderheit. Am Ende wurde es mit einem farblich dazu passenden Rahmen versehen und fand bei den Eltern als Schmuck für die Wohnung großen Gefallen.

Wir fertigen sehr verschieden Dinge wie z.B. einen Druckkalender, eine gestrickte Tasche, eine genähte Jeanstasche, Modeschmuck (aus Silberdraht, Perlen, Sicherheitsnadeln etc). Doch auch alte Jeans umzugestalten hat uns sehr viel Spaß gemacht. Zur Zeit bereiten wir alles für Patchwork (aus bunten Flickern zusammengesetzter Stoff) vor. Daraus soll eine Tagesdecke gefertigt werden. Wir werden sehen, was wirklich daraus wird !??

Handarbeiten – Textiles Werken: Früher hatte war das Ziel, die Mädchen auf die hausfrauliche Praxis vorzubereiten, heute soll die Kreativität geweckt und die Motivation zur Gestaltung und Selbstanfertigung gegeben werden. -

Zum Schluss möchte ich Ihnen ein erfolgreiches Jahr und uns allen eine angenehme Zusammenarbeit zum Wohle des WIKU wünschen.

28.1.2002

Mag. Eva Mileder (Obfrau)